

MITO-Tool-gestützte Zertifizierungs- und Präqualifikations-Audits

Bezugspunkt für die von den akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften durchgeführte Zertifizierung von Managementsystemen sind die in den Normen vorgegebenen Normenforderungen. Das Unternehmen muss bei den Zertifizierungs-Audits anhand der Auditchecklisten die Nachweise in Form von Dokumentationen und Eigenerklärungen erbringen, dass es diese Anforderungen erfüllt.

Diese Vorgehensweise lässt sich auch auf weitere Themenkreise übertragen. Beispielsweise haben Organisationen, Verbände und andere Institutionen systematische Vorgehensweisen für Problemlösungen für ihre Mitglieder und Interessenten entwickelt, die sich dafür zertifizieren lassen können. Die Prof. Binner Akademie GmbH (PBAKA) hat bereits in Zusammenarbeit mit mehreren Fachverbänden spezifische Audit-Checklisten mit der Abarbeitung in einem Lösungszyklus von 4 Phasen, d. h. „Analyse, Diagnose, Therapie und Evaluierung“ entwickelt, um mit dem MITO-Methoden-Tool eine transparente und schnelle Bewertung bei der Auditdurchführung zu gewährleisten. In Abbildung 1 sind innerhalb der MITO-Auditcheckliste einige Themen genannt, für die eine Zertifizierung oder auch Präqualifikation durchgeführt werden kann. Gerade für die Integrierte Managementsystem(IMS)-Audits eignet sich diese Vorgehensweise auch für unternehmensinterne Assessments bzw. Vor-Audits. Der MITO-Tool-Einsatz ist auch in gleicher Weise für die Präqualifizierung unterschiedlicher Leistungsgruppenerbringer geeignet. Ausgangspunkt ist hier ebenfalls eine gemeinsam mit einem Leistungsgruppenverband erarbeitete Präqualifizierungs-MITO-Checkliste, wie beispielsweise der Überwachungsgemeinschaft Gleisbau e.V. (ÜGG) für die CSR-Präqualifizierung. Bei einer Präqualifikation selber handelt es sich um eine vorgelagerte auftragsunabhängige vorwettbewerbliche Eignungsprüfung der Leistungserbringer (Zulieferer), entsprechend vorgeschriebene Qualifikationsanforderungen zu erfüllen. Bei der CSR-Präqualifizierung geht es um den Nachweis gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

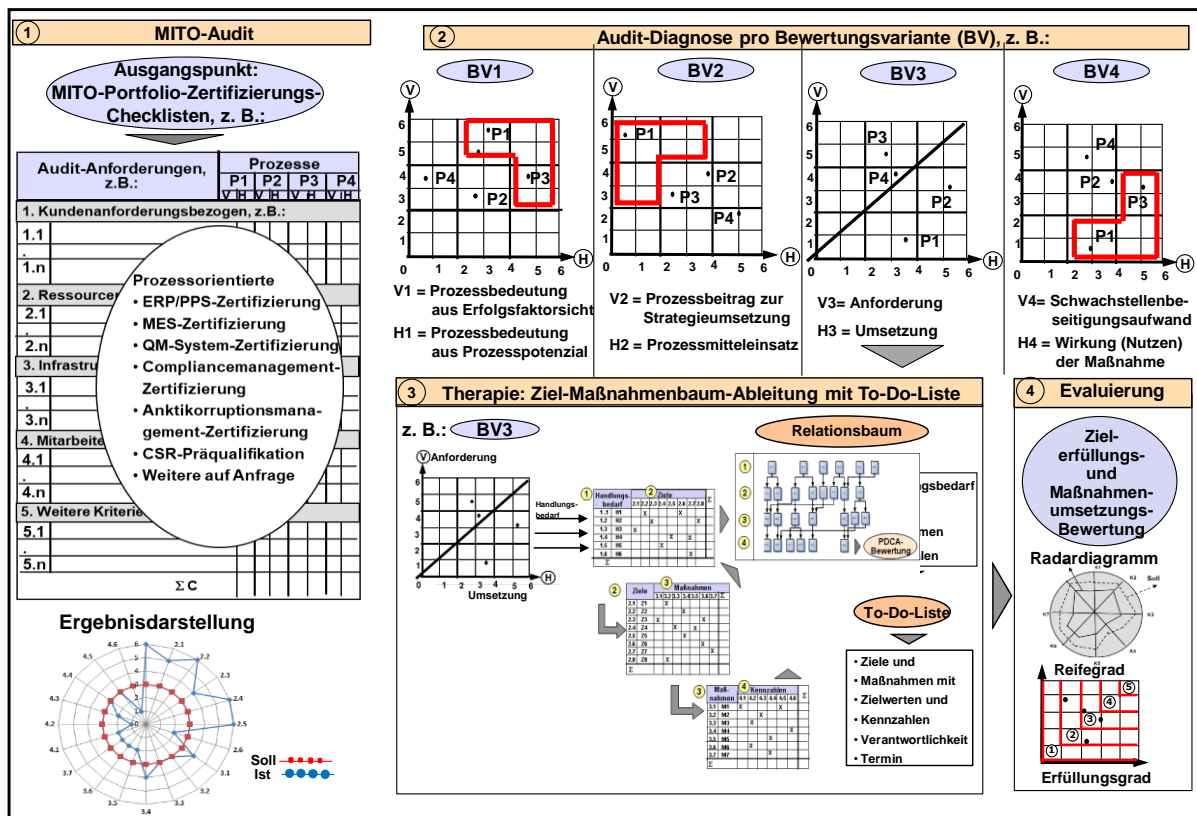


Abbildung 1: MITO-Tool-gestützte Zertifizierungs- und Präqualifikations-Audits

Die Bewertung der Checklistenfragen in Phase 1 „Audit-Analyse“ kann vom Anwender nach frei wählbaren Bewertungsvarianten, z. B.: „V (Vertikal) = Soll, H (Horizontal) = Ist“ zweidimensional erfolgen. Abgebildet sind vier unterschiedliche Bewertungsvarianten BV1 bis BV4. Die Bewertungsergebnisse aus der Analyse werden für die Diagnose in Phase 2 als Portfolio- oder Radardiagramm abgebildet.

Falls sich aus der Diagnose d.h. den Portfoliodiagrammen Ansatzpunkte für die Optimierung der ausgewählten Prozesse ergeben, kann in Phase 3 über eine MITO-Tool-gestützte Ziel-Maßnahmenbaumableitung eine To-Do-Liste für die Umsetzung generiert werden. Den Abschluss bildet in Phase 4 eine ebenfalls zweidimensionale Zielerfüllungs- und Maßnahmen-Umsetzungsevaluierung. Hierbei wird nach unterschiedlichen, frei wählbaren Bewertungsmodellen wie z. B. PDCA- oder Radar-Logik überprüft, ob bei den ausgewählten Prozessen die Verbesserungspotenziale aktiviert und die Optimierungsziele wurden. Alle Ergebnisse liegen in digitaler Form vor und können direkt für die Nachweisführung verwendet werden.

Prof. Binner Akademie GmbH
Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,
Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,
eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de